



Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Bahnhofstrasse 15
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 51 55
buwd@lu.ch
www.lu.ch

Per E-Mail

Gemeinderat Romoos

Luzern, 7. September 2021 WB/ZUS
2021-478

Gemeinde Romoos, Gesamtrevision der Ortsplanung

Nachtrag zum Vorprüfungsbericht vom 3. Februar 2021

gemäss § 19 des Planungs- und Baugesetzes (PBG)

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Ratsmitglieder

Mit Zustellung der Planungsunterlagen durch Ihren Ortsplaner am 30. Juli 2021 ersuchen Sie um eine ergänzende Vorprüfung betreffend die Naturschutzzonen. Sie möchten darauf verzichten, bestimmte Objekte des Inventars der Naturobjekte von regionaler Bedeutung (INR-Objekte) in die Naturschutzzone umzuzonen. Dazu äussern wir uns wie folgt:

Die Gesamtrevision der Ortsplanung der Gemeinde Romoos wurde vom Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD) mit Bericht vom 3. Februar 2021 vorgeprüft. Mit Schreiben vom 25. Februar 2021 hat das BUWD präzisiert, dass auch die INR-Objekte aus fachlicher Sicht in die Naturschutzzonen aufgenommen werden müssen, und zwar in dem Umfang, wie es die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) verlangt hat. Mit dem vorliegenden Nachtrag zur Gesamtrevision soll der Umgang mit den INR-Objekten erneut geprüft werden.

Wir weisen darauf hin, dass wir die übrigen, nach der kantonalen Vorprüfung vorgenommenen Anpassungen nicht erneut vorprüfen, da diese nicht Gegenstand des vorliegenden Gesuchs sind.

Die Dienststelle lawa wurde von der Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi; zuständiger Projektleiter: William Barbosa, 041 228 51 93) zur Vernehmlassung eingeladen und hat sich mit Stellungnahme vom 20. August 2021 zu den Unterlagen geäussert. Zu Ihrer Information erhalten Sie eine Kopie dieser Stellungnahme. Die Dienststelle lawa beurteilt die Umsetzung der INR-Objekte mittels Naturschutzzonen auf den Parzellen Nrn. 126, 130, 518, 240, 246, 285 und 378 als genügend, auf den Parzellen Nrn. 179 und 166 jedoch als ungenügend. Die Verkleinerung der Naturschutzzone auf der Parzelle Nr. 166 gegenüber der heutigen Abgrenzung kann ohne Begründung und Rücksprache mit den zuständigen kantonalen Behörden nicht akzeptiert werden. Weiter stellt die Dienststelle lawa fest, dass die Sicherung der INR-Objekte auf den Parzellen Nrn. 300, 293, 244, 159, 280, 162, 296, 166, 179, 180, 364,

365, 303, 327, 326 und 330 noch nicht vollständig erfolgt ist. Wir weisen darauf hin, dass die Dienststelle lawa mit Stellungnahme vom 8. Oktober 2020 einer Anpassung der Naturschutzzone auf der Parzelle Nr. 293 zugestimmt hat. Die Naturschutzzone wurde allerdings auf dem Zonenplanentwurf nicht dargestellt. Der Zonenplan ist entsprechend anzupassen.

Gemäss Ihrem Gesuch und dem Planungsbericht sollen entgegen dem Vorprüfungsbericht nicht alle INR-Objekte der Naturschutzzone zugewiesen werden. Sie argumentieren einerseits damit, dass vertragliche Regelungen bestünden, welche aus Sicht der Grundeigentümer für den Schutz ausreichen würden, und andererseits beständen Abweichungen zwischen den Plänen und der Situation vor Ort, welche mit den zuständigen kantonalen Behörden bereinigt werden müssten.

Wie in unserem Schreiben vom 25. Februar 2021 sowie in der Stellungnahme der Dienststelle lawa vom 20. August 2021 festgehalten wurde, garantieren Bewirtschaftungsverträge keinen langfristigen, grundeigentümergebundenen Schutz einer Fläche, da sie vom Bewirtschafter jederzeit gekündigt werden können. Der erforderliche Schutz dieser Flächen kann deshalb nur mit einer Zonierung in die Naturschutzzone gewährleistet werden. Wo bereits Bewirtschaftungsverträge bestehen, hat die Zuweisung zur Naturschutzzone keinen Einfluss auf die Bewirtschaftung. Aus diesen Gründen können wir Ihren Antrag nicht gutheissen.

Das BUWD hält zusammenfassend daran fest, dass alle INR-Objekte gemäss Stellungnahme der Dienststelle lawa vom 20. August 2021 (inkl. Anhang) mit einer Naturschutzzone zu sichern sind. Hinsichtlich der Gemeindeversammlung weisen wir Sie darauf hin, dass Sie die Möglichkeit haben, den Stimmberechtigten die Anpassung der Naturschutzzonen in einer separaten Abstimmungsfrage zu unterbreiten, sofern dieser Punkt nicht im Rahmen einer Einsprache ohnehin zu behandeln ist. Damit kann ein allfälliges Risiko vermindert werden, dass die Gesamtrevision nur wegen den Naturschutzzonen abgelehnt wird.

Freundliche Grüsse



Pascal Wyss-Kohler
Leiter Rechtsdienst

Beilagen:

- Kopien aller Stellungnahmen

Kopie an (inkl. Beilagen):

- Burkhalter Derungs AG, Baselstrasse 21, 6003 Luzern
- Dienststelle Landwirtschaft und Wald
- Dienststelle Raum und Wirtschaft, Abteilung Raumentwicklung
- Rechtsdienst Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement

Landwirtschaft und Wald (lawa)

Centralstrasse 33
Postfach
6210 Sursee
Telefon 041 349 74 00
lawa@lu.ch
www.lawa.lu.ch

Raum und Wirtschaft (rawi)
William Barbosa
Murbacherstrasse 21
6002 Luzern

Sursee, 20. August 2021 ETP

STELLUNGNAHME

Gemeinde Romoos; Nachtrag zum Vorprüfungsbericht vom 03. Februar 2021 (Anpassung Naturschutzzone), 2021

Sehr geehrter Herr Barbosa

Am 4. Juni 2020, 8. Oktober 2020 und 28. Januar 2021 haben wir zur Vorprüfung Stellung genommen. Zur ergänzenden Vorprüfung reichte die Gemeinde Romoos am 30. Juli 2021 der angepasste Zonenplan Landschaft mit den Änderungen an den Naturschutzzone ein. Wir haben die erwähnten Unterlagen geprüft und nehmen dazu wie folgt Stellung:

Natur und Landschaft

Anpassungen Naturschutzzone

Es wurden seit der ersten Vorprüfung gewisse Anpassungen an verschiedenen Naturschutzzone vorgenommen. Die in Romoos vorhandenen TWW-Objekte sind gemäss vorliegendem Zonenplan alle mit einer Naturschutzzone geschützt.

Mit den Naturschutzzone auf den Parzellen 126, 130, 518, **240**, **246**, 285 und **378** sind die dort vorhandenen Inventarflächen genügend umgesetzt.

Die Naturschutzzone auf Parzelle **179** und **166** wurden verändert, sind aber noch ungenügend. Das Inventar der Naturobjekte von regionaler Bedeutung wurde dabei nicht grundeigentümerverschäftlich geschützt. Im vorliegenden Zonenplanentwurf wurde die Naturschutzzone auf Parzelle 166 entgegen unserem Antrag sogar verkleinert.

Auf Parzelle 293 wurden Änderungen der Naturschutzzone, welche in der Stellungnahme vom 08. Oktober 2020 von unserer Seite bestätigt wurden, noch nicht aufgenommen.

Insgesamt sind **zehn INR-Objekte** (INR F 1007.300, INR W1007.300, INR W1007.316, F 1007.506, W1007.503, F1007.509, F1007.322, W1007.507, F 1007.070, F 1007.314) auf diversen Parzellen **noch nicht vollständig umgesetzt** (Parzellen 300, 293, 244, 159, 280, 162, 296, 166, 179, 180, 364, 365, 303, 327, 326, 330).

Die Bewirtschaftungsvereinbarungen (=Naturschutzverträge), welche auf fast allen Offenlandflächen vollständig vorhanden sind, sind sinnvoll, um die Pflege der Flächen zielführend festzulegen. Wo bereits Bewirtschaftungsverträge bestehen, hat die Zuweisung zur Naturschutzzone keinen Einfluss auf die Bewirtschaftung. Die Bewirtschaftungsvereinbarungen garantieren aber keinen langfristigen grundeigentümerverbindlichen Schutz der Flächen. Für einen langfristigen Erhalt der behördenverbindlichen INR-Objekte ist ein grundeigentümerverbindlicher Schutz in Form einer Naturschutzzone zwingend notwendig (NLG § 22 Abs. 2, SRL 709a).

Die Abteilung Natur, Jagd und Fischerei informierte die Gemeinde bereits im Frühling 2019 (Sitzung in Romoos vom 21.05.2019) darüber, welche TWW und INR Flächen noch nicht vollständig als Naturschutzzone umgesetzt wurden. Mit Schreiben vom 25. Februar 2021 wurde vom Rechtsdienst des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements ergänzend darauf hingewiesen, dass nicht nur die TWW-Objekte, sondern auch die INR-Objekte in die Naturschutzzone aufgenommen werden müssen.

Antrag

- Alle INR-Objekte sind mit einer Naturschutzzone gemäss den Anträgen aus den vergangenen Stellungnahmen grundeigentümerverbindlich zu schützen.

Die übrigen Abteilungen haben keine Einwände zur eingereichten Anpassung der Naturschutzzone gemäss den vorliegenden Unterlagen.

Wir bedanken uns für die Einladung zur Stellungnahme. Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

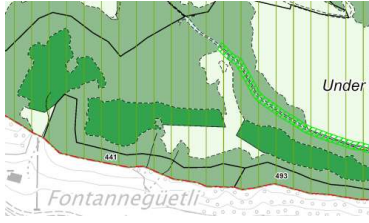
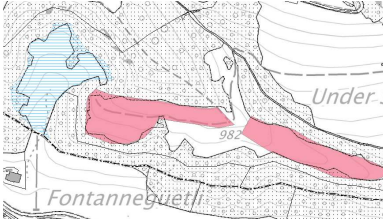
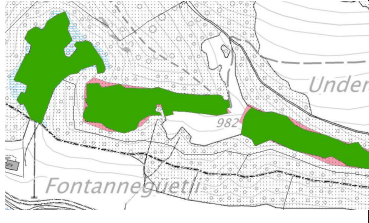
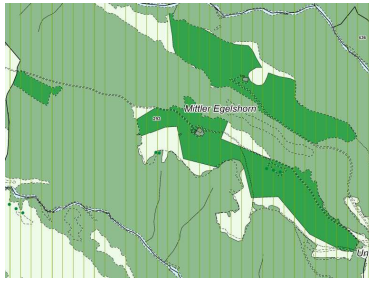
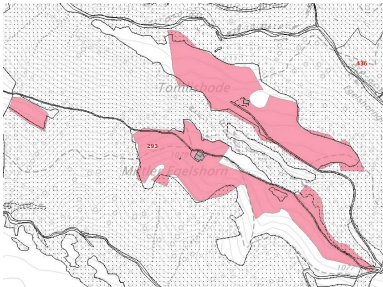
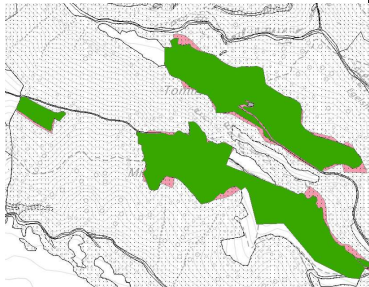
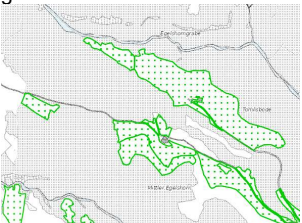
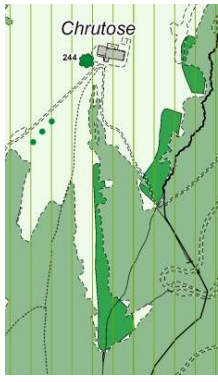
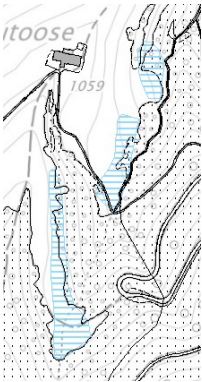
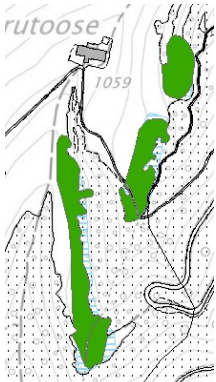
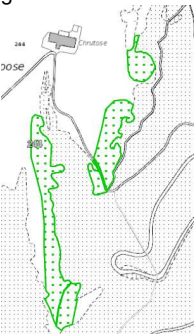


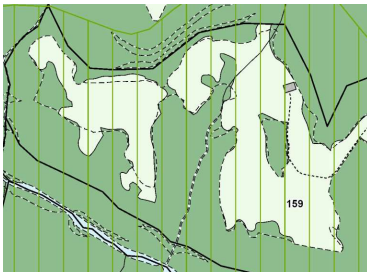
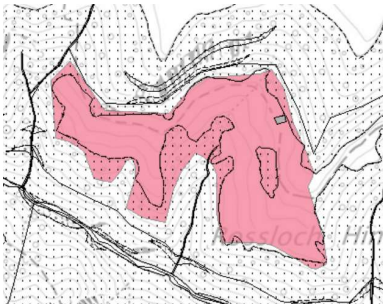
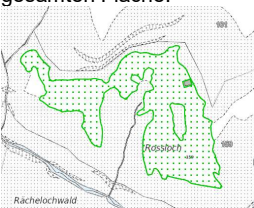
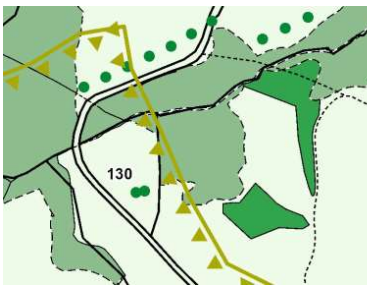
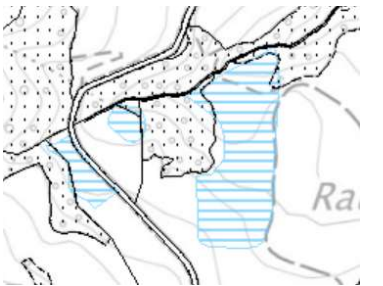
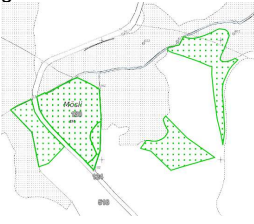
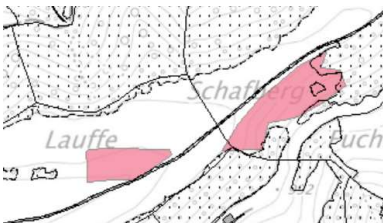
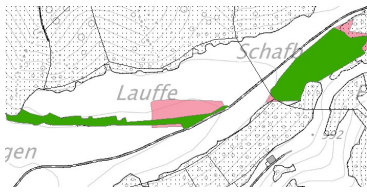
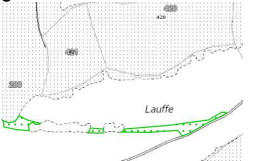
Manuela Bannwart
Sachbearbeiterin
041 349 74 21
manuela.bannwart@lu.ch

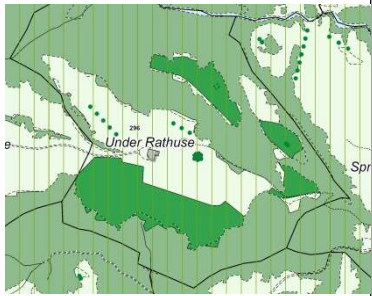
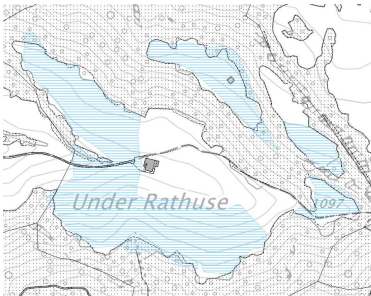
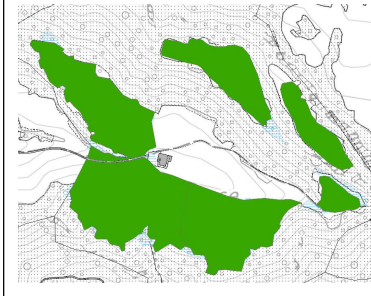
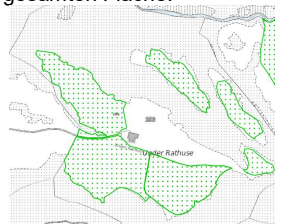
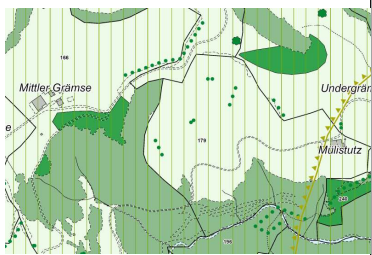
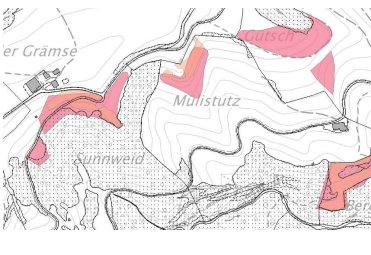
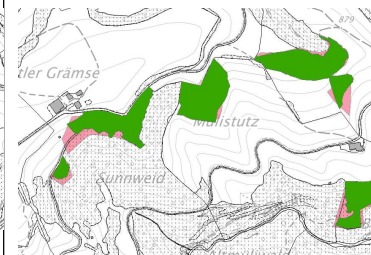
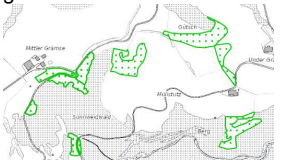
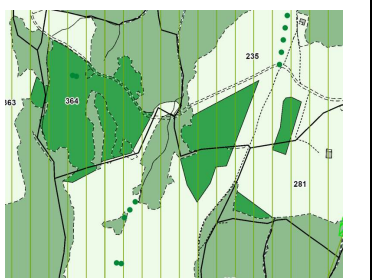
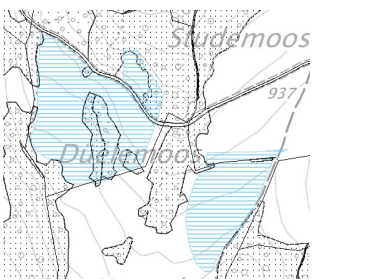
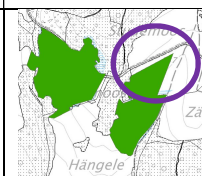
Beilage

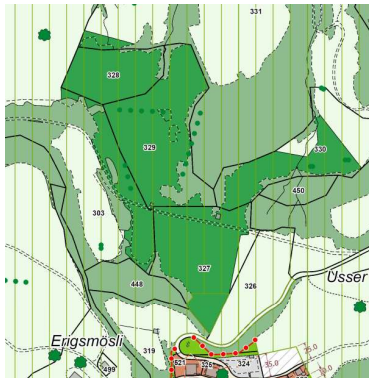
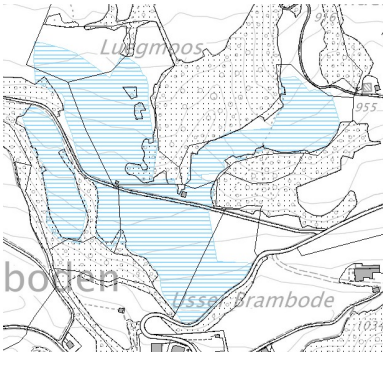
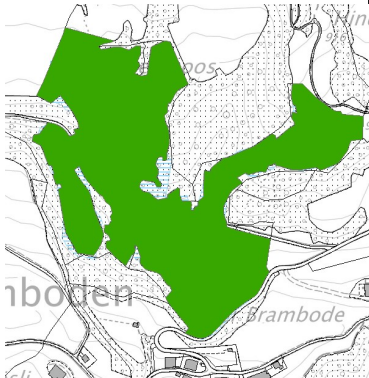
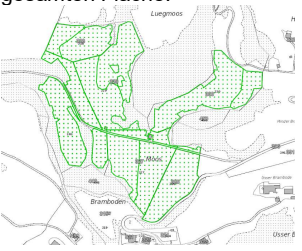
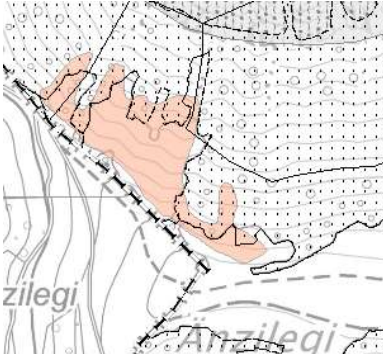
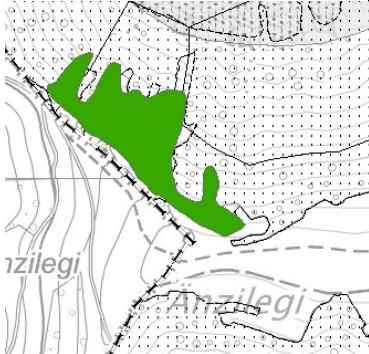
- Romoos Naturschutzzone: Ergänzungen Nachtrag August 2021

Stand August 2021 (vgl. Spalte ganz rechts); Stellungnahme zum Nachtrag zum Vorprüfungsbericht vom 03.02.2021

Ausschnitt	PZ GB-Nr. Romoos	Inventare	Romoos OPR Zonenplan Landschaft: Naturschutzzone	Inventare (dunkelrot= INR trocken, blaugestreift= INR feucht, lachs= TWW)	Anträge NJF Iawa (grün= beantragte Naturschutzzone)	Bemerkungen NJF zur Stellungnahme Vorprüfung 2020 (Bewirtschaftungsverträge = grün gepunktet)	August 2021
1	300	INR F & W 1007.300				Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Fläche: 	Bisher nicht bereinigt. Gemäss bestehenden Verträgen als Naturschutzzone festlegen.
2	293	INR W 1007.316				Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Fläche: 	Bisher nicht bereinigt. Neue Abgrenzung sollte gemäss Stellungnahme vom 8.10.2020 angepasst werden.
3	244	INR F 1007.506				Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Fläche:  Im nördlichsten Teil soll ein Stück Wald als überlagernde Naturschutzzone definiert werden (vgl. NJF Anträge).	Bisher nicht bereinigt. Gemäss Antrag NJF aufnehmen. (Bestehenden Verträgen plus ein Stück Wald im nördlichsten Teil als Naturschutzzone festlegen)

Ausschnitt	PZ GB-Nr. Romoos	Inventare	Romoos OPR Zonenplan Landschaft: Naturschutzzone	Inventare (dunkelrot= INR trocken, blaugestreift= INR feucht, lachs=TWW)	Anträge NJF Iawa (grün= beantragte Naturschutzzone)	Bemerkungen NJF zur Stellungnahme Vorprüfung 2020 (Bewirtschaftungsverträge = grün gepunktet)	August 2021
4	159	INR W 1007.503				Eine Naturschutzzone fehlt noch vollständig. Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Fläche:  Hecken- und Waldrandstrukturen sollen in die Naturschutzzone integriert werden (gemäss Antrag NJF).	Bisher nicht bereinigt. Gemäss Antrag NJF aufnehmen. Erweiterungen gegenüber dem Vertrag, wurden ihm Rahmen der letzten Vertragsüberarbeitung als Entwicklungsziel besprochen.
5	130, 126, 518	INR F 1007.042				Eine Naturschutzzone fehlt auf den Parzellen 130 und 518 noch vollständig. Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Fläche: 	Übernommen. Abgrenzungen wie abgesprochen (entspricht nun den Verträgen). 
6	280, 162	INR W 1007.509				Bei Lauffe fehlt die Naturschutzzone noch vollständig. Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Fläche: 	Bisher nicht bereinigt. Gemäss Antrag NJF aufnehmen. (Schafberg bestehende Naturschutzzone mit minimalen Anpassungen, Lauffe gemäss Vertrag plus Hecken)

Ausschnitt	PZ GB-Nr. Romoos	Inventare	Romoos OPR Zonenplan Landschaft: Naturschutzzone	Inventare (dunkelrot= INR trocken, blaugestreift= INR feucht, lachs=TWW)	Anträge NJF Iawa (grün= beantragte Naturschutzzone)	Bemerkungen NJF zur Stellungnahme Vorprüfung 2020 (Bewirtschaftungsverträge = grün gepunktet)	August 2021
7	296	INR 1007.322				Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Fläche. 	Bisher nicht bereinigt. Gemäss Antrag NJF aufnehmen. (Bestehende Naturschutzzone gemäss Verträgen erweitern.)
8	166, 179, 180	INR 1007.507 & TWW 4832, 4834, 4835				Beim Mülstutz fehlt die Naturschutzzone noch vollständig. Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Fläche:  In zwei Bereichen (Parzelle 179, 240) soll auch die Hecken-/Waldstruktur miteingeschlossen werden (vgl. Antrag NJF) .	Bisher nicht bereinigt. Gemäss Antrag NJF aufnehmen (Pz. 166, 179, 180). Bem: auch INR aufnehmen inkl. Feldgehölz/Hecke in die Naturschutzzone aufnehmen. Pz. 240 in Ordnung. 
9	364, 365	INR F 1007.070			 Der Naturschutzzonenteil, der nicht im Inventar und auch nicht im INR ist, könnte dafür aufgehoben werden (vgl. Bewirtschaftungsvereinbarungen). Wurde die Naturschutzzone eventuell früher verschoben eingezeichnet?	Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Offenlandfläche.  Der eingeschlossene Wald (Parz 364) soll der überlagernden Naturschutzzone zugewiesen werden (vgl. Antrag NJF).	Bisher nicht bereinigt. Gemäss Antrag NJF aufnehmen. (bestehende Verträge plus Hecken/Feldgehölze)

Ausschnitt	PZ GB-Nr. Romoos	Inventare	Romoos OPR Zonenplan Landschaft: Naturschutzzone	Inventare (dunkelrot= INR trocken, blaugestreift= INR feucht, lachs=TWW)	Anträge NJF Iawa (grün= beantragte Naturschutzzone)	Bemerkungen NJF zur Stellungnahme Vorprüfung 2020 (Bewirtschaftungsverträge = grün gepunktet)	August 2021
10	327, 328, 329, 330, 303, 326	INR F 1007.314				Bewirtschaftungsvereinbarungen bestehen bereits auf der gesamten Fläche: 	Bisher nicht bereinigt. Gemäss Antrag NJF aufnehmen. (Bestehende Verträgen als Naturschutzzone festlegen.)
11	246	TWW 4871				Eine Bewirtschaftungsvereinbarung im Rahmen Projekt "TWW-Napfgebiet" in Zusammenarbeit mit Staatsforstbetrieb geplant.	Umgesetzt 

18.08.2021 Zusätzliche Bemerkungen zu weiteren Anpassungen:
Ausschnitt 12: Pz. 378, Vorder Eimätteli: wie eingezeichnet in Ordnung:



Ausschnitt 13: Pz. 285 Breitäbnet: wie eingezeichnet in Ordnung:

